



HAPPY mit HORSE (& Hund)

Blutegel-Therapie
TCM ☯ Vitalisierung
Achtsamkeitstraining
Yoga4You & Energiearbeit
Wellness-Massagen für Pferde

Bettina Wegner
natürlich GesUndFit sein:
holistisches Lifestyle-Training
zum Wohle für Mensch und Tier

www.bettinawegner.info
www.happymithorse.de

Mail: mail@bettinawegner.info
Mobil: 0163 978 5601
Post: Ahornsteg 16, 37079 Göttingen

Heilpilze: Erstreaktionen, Wechselwirkungen & Kontraindikationen

Heilpilze wirken von Asthma über Arthrose bis hin zu Zeckenprophylaxe. Studien konnten beweisen, dass Heilpilze in der Krebstherapie und zur Krebsprävention unterstützend wirken.

Auch wenn Heilpilze zu den natürlichen ECHTEN Lebensmitteln zählen und als Nahrungsergänzungsmittel wertvolle Hilfe in der Prävention sowie bei zahlreichen Leiden, Symptomen und Erkrankungen natürlich wirken, gibt es auch bei Ihnen Erstreaktionen, mögliche Wechselwirkungen mit Medikamenten und unter bestimmten Bedingungen auch Kontraindikationen. Hier möchte ich Dich selbstverantwortlich (auch für Dein Tier) informieren.

Erstreaktionen sind in der Naturheilkunde nicht unbekannt. Eine Verstärkung von Symptomen kann bei einigen Erkrankungen und über die Heilpilztherapie erfolgen. Deshalb ist ein vorsichtiges „Einschleichen“ ggf. notwendig.

Symptome die vor bzw. zum Beginn der Mykotherapie auftraten, können sich verschlimmern, wenn mit der Dosierung zu hoch begonnen wird.

Zu den Erstreaktionen zählen auch **entgiftende Wirkungen**, die vom Organismus nicht ausreichend schnell ausgeleitet werden können. Eine ausleitende Kombitherapie (ggf. mit Toxinbindern) sind deshalb sinnvoll.

- Hautsymptome wie Juckreiz können bei Reishi und auch bei Coryceps, Pleurotus und Maitake auftreten
- Durchfall und Übelkeit (Erbrechen) könnten durch den Hericium ausgelöst werden
- Ohrsymptome (Juckreiz, Kopfschütteln, Absonderungen) wurden bei Hunden bei Hericium, Reishi, Cordyceps, und Pleurotus beobachtet. Sehr selten bei Shiitake, ABM und Agaricus.
- Husten und vermehrter Auswurf beim Pferd über den Pilz Reishi
- Kreislaufprobleme (insbesondere bei alten Hunden und Hunden mit schlechten Leberwerten) über den Reishi
- Übelkeit, Bauchschmerzen können bei Katzen über Maitake und bei (älteren) Hunden bei Reishi auftreten
- Hufrehschub bei chronisch erkrankten Rehepferden (auch mit verbreiteter weißer Linie) über Cordyceps
- weicher Kot, vermehrter Kotabsatz und Blähungen können bei Chaga und Poria Cocos auftreten

Wechselwirkungen mit Medikamenten müssen ggf. mit dem Arzt abgesprochen werden.

Blutverdünnende Medikament und **Blutgerinnungshemmer** können in ihrer Wirkung verstärkt werden.

Deshalb sollte bei Heparin oder Plavix (für Tiere) nicht mit Auricularia und Chaga angewandt werden.

5 Tage vor einer Operation und/oder Blutegelbehandlung sollte auch der Reishi und der Cordyceps abgesetzt werden, da sie ebenfalls auf die Blutgerinnung und Blutverdünnung einwirken.

Eine **blutzuckersenkende Wirkungen** haben Coprinus, Cordyceps, Maitake und Reishi. Bei der schulmedizinischen Gabe von Insulin und blutzuckersenkenden Mitteln müssen ggf. die Insulinmengen angepasst werden. Insbesondere können Medikamente ggf reduziert werden, wenn die Ernährungs- und Lebensweise angepasst wird.

Antiepileptika wie Luminal (Wirkstoff Phenobarbital) können in ihrer Wirkung durch Cordyceps, Maitake und Reishi herabgesetzt werden. Wichtig: ABM, Coriolus und Shiitake können eine ähnliche Wirkungsweise haben!

Immunsuppressiva: Heilpilze unterstützen und stärken das Immunsystem. Sie können Atopica (Wirkstoff Ciclosporin) beeinflussen. Der Cordyceps kann die medikamentöse Therapie von Immunsuppressiva reduzieren.

Schilddrüsenmedikamente sollten nach 2-3 Monaten nach Cordyceps und Reishi überprüft werden. Bei der Katze könnte die Gabe von Carbimazol / Thiamazon (Methimazol) und beim Hund die Gabe von Schilddrüsenhormonen ggf. reduziert bzw. angepasst werden.

Wechselwirkungen sollten auch bei gleichzeitiger Gabe von Heilpilzen und nachfolgenden Mitteln beachtet werden und ein entsprechender **Zeitabstand (2 Stunden)** zu den jeweiligen Gaben eingehalten werden.

- Heilerde, Zeolit, Huminsäure
- Omeprazol
- Carbimazol / Thiamazol (Methimazol)
- orale Enzymgabe (Horvi, Bromelain, Papain, Verdauungsenzyme u.ä.)

Abgeschwächte oder verstärkende Wechselwirkungen sind (auch in der Tierheilkunde) möglich bei

- Immunsuppressiva: Tacrolimus, Ciclosporin, Sirolimus
- Chemotherapeutika: Doxorubicin, Etoposid, Vinblastin
- Antimykotika: Ketoconazol, Itraconazol

Kontraindikationen sind durch die effektive u. ganzheitliche Wirkungsweise von Heilpilzen auch mögl.

Saugwelpen, Saugkitten, Saugfohlen sollten erst ab dem Zeitpunkt von fester Nahrungsaufnahme bei Bedarf mit Heilpilzen therapiert werden. Als Wasserauszug kann ggf auch vorher mit langsamer Dosierung begonnen werden.

weibliche Zuchttiere und trächtige Tiere sollten kein Auricularia erhalten (Frühgeburt / Abort möglich).

Auch Poria Cocos sollte bei trächtigen oder säugenden Tieren nicht angewandt werden. Ansonsten können bei entsprechendem Bedarf Heilpilze gegeben werden, wenn das Tier schon mindestens 4 Wochen Vitalpilze vor der Schwangerschaft erhalten hat.

Bei **hormonabhängigen Tumoren der Geschlechtsorgane** (Gesäugetumore bei Hündinnen und Katzen, Prostata- und Hodentumore bei Rüden, Gebärmuttertumore bei Stuten u.ä.) ist die Gabe von Cordyceps zu unterlassen.

Sportpferde müssen Cordyceps rechtzeitig absetzen. Dieser Heilpilz fällt unter das Dopinggesetz.

Bei **Verstopfung und Kotabsatzproblemen** den „verstopfend wirkenden“ Maitake nur in niedriger Dosierung geben.

Bei **Stuhlinkontinenz, Durchfall und Kotwasser** den „abführend wirkenden“ Chaga nur sehr niedrig oder gar nicht.

Harninkontinenz (auch Kastrationsbedingt) kann durch den Pleurotus verstärkt werden.

SEHR gern berate ich Dich über die optimale Anwendung, Dosierung und Therapie mit Heilpilzen!

Eine Übersicht der Wirkungsweisen von Heilpilzen, der Qualitätskriterien und den Anwendungsgebieten für Tiere und ihren Menschen biete ich in meinem Webinar am 29.02.20 „**Heilpilze für Tiere und ihre Menschen**“ (auch als Videoversion nach dem ONLINE-Seminar verfügbar) an.

Hier der Link zum Webinar bei Edudip auf meiner Seite: <https://www.edudip.com/w/348070>

Die Gesundheit des Tieres liegt in den Händen der Menschen.

Das Training des Tieres fängt beim Menschen an.

Ich freue mich über Dein Interesse, das BESTE für Dich und Dein Tier zu tun!

Gern helfe ich Dir dabei.

Deine Tina
Bettina Wegner

